

# Die SCB „Kickers“ (Kick mit)

---

Das Motto:

**„Freundschaft und Beziehungen sind die Hauptsache, und Fußball die wichtigste Nebensache“**

Der Schwerpunkt der **Kickers**, die natürlich in allen Spielgruppen spielen können, liegt in der Beziehung von Spieler bzw. Familien untereinander und dem gemeinsamen Fußballspiel. Wir sind hier mit der A/B/C/D/E/F/G Jugend vertreten, ebenfalls auch in höheren Spielklassen (z. B. Kreisklasse). Hier ist das Fußballtraining hauptsächlich auf Teamleistung und den kleinsten gemeinsamen Nenner ausgerichtet, um das Zusammensein im SCB beim Fußballspielen zu ermöglichen. Bei den Kickers spielen Geselligkeit und Zusammengehörigkeit eine entscheidende Rolle. Es ist ein Bereich im SCB, der vor allem Spaß machen soll, ohne jedoch die Leistung im Spiel zu vernachlässigen.

Also baut mit uns den Kickers-Bereich auf - ob als Spieler, Trainer oder Betreuer!

Wir möchten den Spielern, die sich mit den „Kickers“ dazu entschieden haben, Fußball als Hobby zu betreiben, hier die Möglichkeit dazu geben.

Da die KickersLiga ein neuer Bereich ist, sind wir noch im Aufbau und hoffen auf die Spieler, die schon mal bei uns gespielt haben. Natürlich nehmen wir auch gerne neue Spieler auf.

Die Spieler erhalten eine entsprechende fußballerische Ausbildung durch ausgesuchte Trainer. Der SCB leistet in diesem Bereich auch eine sehr gute trainerische Arbeit. Es werden hier auch Turniere sowie entsprechende Feriencamps für die Spieler angeboten.

Die Mannschaften der **KickersLiga** sind auch als Basis für die JuniorsLiga zu verstehen. Damit haben auch Spieler, die sich im Vorfeld für die KickersLiga A/B/C/D/E entschieden haben, die Möglichkeit, innerhalb des SCB in den Bereich des Juniors-Fußball zu wechseln, ohne dafür den Verein verlassen zu müssen.

\*\*\*\*\*

Der Bereich der **KickersKids** ist für die Spieler der F Jun. und G Jun. sowie für die Fußballzwerge.

In den KickersKids ist Platz für Kindergarten- und Grundschul Kinder, die im SCB das „Spiel mit dem Ball“ erlernen wollen. „Nebenbei“ wird hier soziales Lernen, Kooperation, Kommunikation und Fairness der Kinder gezielt gefördert. Das Spiel findet nur unter Gleichaltrigen statt. Es ist uns gelungen, mit Hilfe sehr guter Kleinfeld-Trainer das Können unserer kleinen Spieler sehr zu verbessern. Dies soll auch in Zukunft so bleiben. Die KickersKids mit den Fußballzwerge ist eine weitere Möglichkeit, Kindern ab vier Jahren das Fußballspiel zu ermöglichen.

Seit August 2006 bietet der SC Bogenhausen den „Kick mit“ für **4-6 jährige** Jungen und Mädchen an: Dieses neue Programm richtet sich an alle Vorschulkinder, die in einem kindgerechten Umfeld, frei von Ergebnissen, Tabellen und Leistungsdruck, einfach „nur“ Fußball spielen wollen. Die Betonung liegt hier auf „spielen“, denn die Sportart Fußball bietet auf diesem Wege hervorragende Entwicklungsmöglichkeiten für Kinder. Dazu kommt das Erlernen von koordinativen und sozialen Fähigkeiten und, wie schon erwähnt, der Spaß am Spiel und der Bewegung. Hier spielen die Kinder nur in gleichen Jahrgängen zusammen.

Personen, die uns bei dieser Arbeit unterstützen wollen, können entweder Fördermitglied im Förderkreis werden oder auch als Sponsor auftreten.

## **Fußball bzw. Sport ist wichtig ...**

Er fördert die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder: schnellere Auffassungsgabe, Lernfähigkeit und soziale Kompetenz.

Hierzu ein Auszug aus der Web-Site der Münchner Sport Jugend zum "Schwerpunktthema" des Jahres:

„Sport, Verein und Schule“

Bewegung, Spiel und Sport leisten einen grundsätzlichen und unverzichtbaren Beitrag für die körperliche, geistige und emotionale Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. Sport sollte ein wichtiger Bestandteil im Alltag jedes Menschen und besonders jedes Kindes sein. Regelmäßige Bewegung ist nicht nur für die körperliche, sondern auch für die geistige Entwicklung von Kindern und Jugendlichen von wesentlicher Bedeutung. Gerade im Schulbereich ist es deshalb besonders wichtig, alle Schülerinnen und Schüler über alle Jahrgangsstufen hinweg mit Bewegung und Sport vertraut zu machen, ihnen einen Einstieg in die Welt des „Sporttreibens“ zu ermöglichen und sie zu einer positiven Bewegungsmotivation zu erziehen. Sportunterricht wirkt sich nach neusten Erkenntnissen auch „störungsreduzierend“ auf die anderen Unterrichtsstunden aus. Er verringert nachweislich die Aggressivität und erhöht die motorische und koordinatorische Leistungsfähigkeit. Lern- und Gedächtnisprozesse der Schülerinnen und Schüler werden verbessert und das Sozialverhalten gestärkt.“

Gez. Michael Mierke -Jugendleiter